

Gottesdienst 2. November 2014

Herzlich willkommen heißen Euch
Reinhold, Adnan, Gunti und das
Lobpreis-Team



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

GJC  >>> *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi

■ Gott liebt uns

– Aus Gnade

- ✓ Joh 3,16 Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.
- ✓ Joh 13,1 Am Vorabend des Passahfestes wusste Jesus, dass nun die Zeit gekommen war, diese Welt zu verlassen und zum Vater zurückzukehren. Er hatte die Menschen geliebt, die zu ihm gehörten, und er hörte nicht auf, sie zu lieben.
- ✓ Joh 17,23 Ich bleibe in ihnen, und du bleibst in mir. Genau so sollen auch sie ganz eins sein. Und die Welt wird erkennen, dass du mich gesandt hast und dass du meine Jünger liebst, wie du mich liebst.

■ Gottes Prinzipien

– Der Zehnte, woher kommt der?

✓ Altes Testament 4. Mo 20 – 32

- 20 Dann sprach der Herr zu Aaron: "Dein Stamm wird in Kanaan kein Land erhalten und kein eigenes Gebiet besitzen wie die anderen Israeliten. Denn ich selbst bin euer Anteil und Erbe.
- 21 Als Lohn für euren Dienst gebe ich euch den zehnten Teil der Ernte, den die Israeliten zum Heiligtum bringen.
- 22 Außer euch Priestern und Leviten darf sich keiner dem heiligen Zelt nähern. Das wäre eine Sünde, für die er mit dem Leben bezahlen muss.
- 23 Nur ihr Leviten dürft die Arbeiten am Heiligtum verrichten, ihr allein seid dort für alles verantwortlich. So soll es immer bleiben, bei euch und bei euren Nachkommen. Ihr erhaltet also kein eigenes Stammesgebiet in Israel,
- 24 sondern bekommt stattdessen den zehnten Teil der Ernte, den die Israeliten mir als Abgabe bringen."

■ Gottes Prinzipien

– Der Zehnte, woher kommt der?

✓ Altes Testament 4. Mo 20 – 32

- 25/26 Weiter ließ der Herr den Leviten durch Mose ausrichten: "Ich habe euch den zehnten Teil von allem zugesagt, was in Israel geerntet wird. Davon sollt ihr mir wiederum den zehnten Teil geben.
- 27 Dieses Opfer zählt für mich genauso, als hättet ihr das Getreide selbst gedroschen und den Wein selbst gekeltert.
- 28 Wie die anderen Israeliten sollt auch ihr Leviten mir einen Teil von allem geben, was ihr bekommt. Bringt es dem Priester Aaron.
- 29 Das Beste von eurem Anteil sollt ihr mir überlassen, denn es ist heilig und gehört mir.

■ Gottes Prinzipien

– Der Zehnte, woher kommt der?

✓ Altes Testament 4. Mo 20 – 32

- 30 Wenn ihr das tut, dann nehme ich eure Gabe an, als hättet ihr Getreide und Wein aus eurer eigenen Ernte dargebracht.
- 31 Euren Anteil könnt ihr dann mit euren Familien essen, wo immer ihr wollt. Dies ist der Lohn für eure Arbeit am heiligen Zelt.
- 32 Wenn ihr vorher das Beste abgegeben habt, ladet ihr keine Schuld auf euch. So sorgt ihr dafür, dass die heiligen Gaben der Israeliten nicht entweiht werden und ihr nicht sterben müsst.

■ Gottes Prinzipien

– Der Zehnte, woher kommt der?

✓ Altes Testament 1. Mo 14,20

– ...Da gab Abram Melchisedek den zehnten Teil von allen Gütern, die er den Königen abgenommen hatte.

– Interessant!

Erst 430 Jahre später hat Gott den Israeliten das Gesetz gegeben. Aber Abram gab aus Dankbarkeit - seinem Gott gegenüber, der ihm den Sieg über seine Feinde gegeben hat – den Zehnten von der Beute, die er den Königen wieder abgenommen hatte.

■ Gottes Prinzipien

– Der Zehnte, woher kommt der?

✓ Altes Testament 1. Mo 28,20-22

– Einige Kapitel später lesen wir von dem Enkel Abrams, nämlich Jakob, folgendes:

- » 20 Dann legte Jakob ein Gelübde ab: "Wenn der Herr mir beisteht und mich auf dieser Reise beschützt, wenn er mir genug Nahrung und Kleidung gibt
- » 21 und mich wieder heil zu meiner Familie zurückbringt, dann soll er mein Gott sein!
- » 22 An der Stelle, wo ich den Stein aufgestellt habe, soll der Herr verehrt und angebetet werden. **Von allem, was er mir schenkt, will ich ihm den zehnten Teil zurückgeben!"**

■ Gottes Prinzipien

– Der Zehnte, woher kommt der?

✓ Erkenntnis:

- Wir sehen also ganz deutlich, dass der „Zehnte“ nicht erst durch das Gesetz verordnet wurde, sondern aus Liebe und Dankbarkeit Gott gegenüber haben Abram und Jakob – sicherlich beispielhaft für die Menschen Ihrer Zeit – den zehnten Teil Gott gegeben.
- Sie hatten verstanden, dass alles, was sie hatten, von Gott kam und es alleine ihm zu verdanken war.
- Somit sollten alle Zweifel bzgl. des Gebens im allgemeinen und des Zehnten im speziellen begraben werden.
 - » Insbesondere der Hinweis, dass das Zehntengeben aus dem Alten Testament und dem Gesetz kommt, das für uns keine Gültigkeit mehr hätte.
 - » Wirklich?

■ Gottes Prinzipien

– Segen durch Geben?

✓ Mal 3,6 - 12

- 6 "Ich, der Herr, habe mich nicht geändert. Ihr aber habt euch auch nicht geändert, ihr seid genau wie euer Stammvater Jakob
- 7 und alle eure Vorfahren: Ihr missachtet meine Weisungen, sie sind euch gleichgültig. Kehrt um zu mir! Dann werde auch ich mich euch wieder zuwenden! Das verspreche ich, der Herr, der allmächtige Gott. Ihr aber fragt: 'Warum sollen wir umkehren, was haben wir denn getan?' Ich antworte euch:
- 8 Findet ihr es etwa richtig, wenn ein Mensch Gott betrügt? Ihr betrügt mich doch die ganze Zeit! Ihr entgegnet: 'Womit haben wir dich denn betrogen?' Ihr habt mir den zehnten Teil eurer Ernte nicht gegeben, und ihr habt den Priestern ihren Anteil an den Opfern verweigert.

■ Gottes Prinzipien

– Segen durch Geben?

✓ Mal 3,6 - 12

- 9 Das ganze Volk betrügt mich, deshalb habe ich euch verflucht.
- 10 Ich, der allmächtige Gott, fordere euch nun auf: Bringt den zehnten Teil eurer Ernte in vollem Umfang zu meinem Tempel, damit in den Vorratsräumen kein Mangel herrscht! Stellt mich doch auf die Probe, und seht, ob ich meine Zusage halte! Denn ich verspreche euch, dass ich dann die Schleusen des Himmels wieder öffne und euch mit allem überreich beschenke.
- 11 Ich lasse keine Heuschreckenschwärme mehr eure Felder und Weinberge kahl fressen und euch die Ernte verderben.
- 12 Dann werden alle Völker euch glücklich preisen, weil ihr in einem so herrlichen Land lebt! Darauf gebe ich, der Herr, der allmächtige Gott, mein Wort!"

■ Gottes Prinzipien

– Segen durch Geben?

✓ Erstaunlich!

- Nur hier sagt uns Gott, dass wir ihn prüfen sollen!
- Und hier hat er zum zweiten mal erwähnt, die Schleusen des Himmels zu öffnen. Das erste mal war es bei der Sintflut:
- 1. Mo 7,10 Nach sieben Tagen brach die Flut herein.
- 11 Es war im 600. Lebensjahr Noahs, am 17. Tag des 2. Monats. Alle Quellen in der Tiefe brachen auf, und **die Schleusen des Himmels** öffneten sich.

■ Gottes Prinzipien

– Nicht mehr unter dem Fluch.

- ✓ Galater 3,
- ✓ 13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns
- ✓ geworden ist - denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!" -,
- ✓ 14 damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die
- ✓ Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.

■ Gottes Prinzipien

– Nicht mehr unter dem Fluch.

- ✓ Römer 8
- ✓ 32 Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?
- ✓ 33 Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben? Gott ist es, der rechtfertigt.
- ✓ 34 Wer ist, der verdamme? Christus Jesus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet.

■ Gottes Prinzipien

– Jesus ist nicht gekommen, das Gesetz aufzulösen.

- ✓ Mt 5
- ✓ 17 "Meint nur nicht, ich sei gekommen, das Gesetz und die Worte der Propheten aufzuheben. Ich werde vielmehr beides bekräftigen und erfüllen.
- ✓ 18 Denn das sage ich euch: Auch der kleinste Buchstabe im Gesetz Gottes behält seine Gültigkeit, solange Himmel und Erde bestehen.
- ✓ 19 Wenn jemand auch nur das geringste Gebot Gottes für ungültig erklärt oder andere dazu verleitet, der wird in Gottes neuer Welt nichts bedeuten. Wer aber anderen Gottes Gebote weitersagt und sich selbst danach richtet, der wird in Gottes neuer Welt großes Ansehen haben.
- ✓ 20 Ich warne euch: Wenn ihr das Gesetz Gottes nicht besser erfüllt als die Pharisäer und Schriftgelehrten, kommt ihr nicht in Gottes neue Welt."

■ Gottes Prinzipien

- Jesus ist nicht gekommen, das Gesetz aufzulösen.
 - ✓ Mt 5
 - ✓ 43 Es heißt bei euch: 'Liebt eure Freunde und hasst eure Feinde!'
 - ✓ 44 Ich sage aber: Liebt eure Feinde und betet für alle, die euch verfolgen!
 - ✓ 45 So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne für Böse wie für Gute scheinen, und er lässt es regnen für Fromme und Gottlose.
 - ✓ 46 Wollt ihr etwa noch dafür belohnt werden, dass ihr die Menschen liebt, die euch auch lieben? Das tun sogar die Zolleinnehmer, die sonst nur auf ihren Vorteil aus sind!
 - ✓ 47 Wenn ihr nur euren Freunden liebevoll begegnet, ist das etwas Besonderes? Das tun auch die, die von Gott nichts wissen.
 - ✓ 48 Ihr aber sollt so vollkommen sein wie euer Vater im Himmel."

■ Gottes Prinzipien

– Jesus brachte uns einen neuen Bund.

- ✓ Unter dem Neuen Bund veränderte Jesus etwas. Er gab uns ein neues Gebot.
- ✓ Johannes 13
- ✓ 34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.
- ✓ 35 Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

■ Gottes Prinzipien

– Jesus brachte uns einen neuen Bund.

- ✓ Das bedeutet eigentlich, dass wir nun eine weit größere Verantwortung haben, als unter dem Gesetz, weil die Art, in der Jesus uns liebte war, dass er uns von sich alles gab.
- ✓ Das bedeutet, dass die Geschichte jetzt ganz anders ist. Wenn ich einen Laib Brot habe und mein Bruder oder meine Schwester in Christus hat nichts, so soll ich mich darauf vorbereiten, den ganzen und nicht nur den halben herzugeben.
- ✓ Warum veränderte Jesus dieses Gebot? Jetzt, wo wir unter der Gnade und nicht unter dem Gesetz stehen, sollte dies alles wegfallen? Ich würde gerne einen Vorschlag machen, warum sich die Dinge verändert haben:

■ Gottes Prinzipien

– Jesus brachte uns einen neuen Bund.

- ✓ Paulus, der in 1. Korinther 12 den menschlichen Körper als Allegorie zum Thema Gaben und Dienste verwendet, zeigt damit an, dass wir füreinander sorgen sollen.
 - 25 damit keine Spaltung im Leib sei, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander hätten.
 - 26 Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn ein Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit.
- ✓ Dann zeigt er uns auch, dass wir nur eine Verpflichtung im Herrn haben und das ist, dass wir einander lieben.
- ✓ Römer 13
 - 8 Seid niemand irgend etwas schuldig, als nur einander zu lieben! Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.

■ Gottes Prinzipien

– Jesus brachte uns einen neuen Bund.

- ✓ Es gibt nur zwei Gesetze, denen die Gemeinde des Neuen Testaments unterordnet ist. Es sind die Gesetze des Glaubens und der Liebe.
- ✓ 1. Johannes 3
 - 21 Geliebte, wenn das Herz uns nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott,
 - 22 und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.
 - 23 Und dies ist sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesu Christus glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot gegeben hat.

■ Gottes Prinzipien

– Die Urgemeinde.

- ✓ Apg 2
- ✓ 42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.
- ✓ 43 Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.
- ✓ 44 Alle Gläubig gewordenen aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam;
- ✓ 45 und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war.
- ✓ 46 Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens,
- ✓ 47 lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet werden sollten.

■ Gottes Prinzipien

– Die Urgemeinde.

- ✓ 2. Kor 2
- ✓ 6 Ich bin davon überzeugt: Wer wenig sät, der wird auch wenig ernten; wer aber viel sät, der wird auch viel ernten.
- ✓ 7 So soll jeder für sich selbst entscheiden, wie viel er geben will, und zwar freiwillig und nicht aus Pflichtgefühl. Denn Gott liebt den, der fröhlich gibt.
- ✓ 8 Er wird euch dafür alles schenken, was ihr braucht, ja mehr als das. So werdet ihr nicht nur selbst genug haben, sondern auch noch anderen von eurem Überfluss weitergeben können.

■ Abendmahl

– Was ist das Abendmahl?

✓ Eine echte Mahlzeit:

- Kirchliche Tradition hat es fertiggebracht, das Abendmahl in homöopathischer Form "zu feiern", mit einigen Tropfen Wein, einem geschmacklosen Keks und einem traurigen Gesicht.
- Das christliche "Herrenmahl" ist jedoch eine gehaltvolle Mahlzeit mit symbolischer Bedeutung, nicht ein symbolisches Mahl mit gehaltvoller Bedeutung.
- Gott bringt die Christen wieder weg von den Messen, zurück zum Tisch, zurück zum Essen.

■ Abendmahl

– Was ist das Abendmahl?

✓ Es geht zurück auf Jesus selbst:

- Das Abendmahl geht zurück auf die letzte Mahlzeit Jesu mit seinen Jüngern während der Passahfeier (-> Passahfest) in Jerusalem.
- Jesus selbst hat die Bedeutung des Abendmahls erklärt: Indem er seinen Jüngern Brot und Wein reichte, gab er ihnen Anteil an seinem Leib und Blut, als Zeichen der Besiegelung des Neuen -> Bundes (Matthäus 26,26-30).
- Christen feiern dieses Mahl auch heute, um zu bezeugen, dass Jesus für unsere Sünden gelitten hat und gestorben ist

■ Abendmahl

– Was ist das Abendmahl?

✓ In der Urgemeinde Apg 2,

- 42 Alle in der Gemeinde ließen sich regelmäßig von den Aposteln im Glauben unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft, feierten das Abendmahl und beteten miteinander.
- 46 Täglich kamen sie im Tempel zusammen und feierten in den Häusern das Abendmahl. In großer Freude und mit aufrichtigem Herzen trafen sie sich zu gemeinsamen Mahlzeiten.

■ Abendmahl

– Was ist das Abendmahl?

✓ 1. Kor 11,

- 7 Was ich euch jetzt noch zu sagen habe, ist kein Lob. Wie ihr eure Gottesdienste feiert, kann ich wirklich nicht gutheißen. Sie scheinen eurer Gemeinde mehr zu schaden als zu nützen.
- 18 Zunächst höre ich da von Uneinigkeit bei euren Versammlungen. Etwas Wahres muss wohl daran sein.
- 19 Allerdings muss es auch zu Spaltungen unter euch kommen, denn nur so wird sichtbar, wer sich im Glauben bewährt hat.

■ Abendmahl

– Was ist das Abendmahl?

✓ 1. Kor 11,

- 20 Was ihr in euren Gottesdiensten feiert, ist gar nicht das Mahl des Herrn.
- 21 Weil jeder das isst und trinkt, was er mitgebracht hat, bleibt der eine hungrig und durstig, während der andere sich betrinkt.
- 22 Könnt ihr denn nicht zu Hause essen und trinken? Oder bedeutet euch die Gemeinde so wenig, dass ihr diejenigen geringschätzig behandelt, die arm sind und kein Essen mitbringen konnten? Soll ich euch dafür auch noch loben? Darauf könnt ihr lange warten!

■ Abendmahl

– Was ist das Abendmahl?

✓ 1. Kor 11,

- 23 Denn Folgendes habe ich vom Herrn empfangen und euch überliefert: In der Nacht, in der unser Herr Jesus verraten wurde, nahm er das Brot,
- 24 dankte Gott dafür, brach es und sprach: "Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. So oft ihr dieses Brot esst, denkt an mich und an das, was ich für euch getan habe!"
- 25 Nach dem Essen nahm er den Kelch und sprach: "Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. So oft ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich und an das, was ich für euch getan habe!"
- 26 Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr, was der Herr durch seinen Tod für uns getan hat, bis er kommt.
- 27 Wer aber gedankenlos und leichtfertig[A] von diesem Brot isst und aus dem Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig am Leib und am Blut unseres Herrn.
- A) Wörtlich: unwürdig (auf unwürdige Weise). Vgl. Verse 20-22

■ Abendmahl

– Was ist das Abendmahl?

✓ 1. Kor 11,

- 28 Darum soll sich jeder prüfen, ehe er von dem Brot isst und aus dem Kelch trinkt.
- 29 Denn wer davon nimmt, ohne zu bedenken, dass es hier um den Leib Christi geht, der liefert sich selbst dem Gericht Gottes aus.
- 30 Deshalb sind so viele von euch schwach und krank, und etliche sind schon gestorben.
- 31 Wenn wir uns selbst prüfen, wird Gott uns nicht auf diese Weise bestrafen.
- 32 Straft uns aber der Herr, so will er uns erziehen, damit wir nicht zusammen mit der gottlosen Welt verurteilt werden.
- 33 Darum, meine Brüder und Schwestern, wartet aufeinander, wenn ihr zusammen das Abendmahl feiert.
- 34 Wer hungrig ist, soll vorher zu Hause etwas essen; sonst bringt euch dieses Mahl nicht Gottes Segen, sondern seine Strafe. Alles andere werde ich klären, wenn ich bei euch bin.

Gebet füreinander

■ Gemeinde

1. Der Friede Gottes erfülle Euch und wir sprechen Worte des Segens über Euch aus.
2. Lasst uns Zeit füreinander haben, uns kennen zu lernen und sensibel zu sein für die Nöte oder Ängste die wir haben.
3. Jesus sandte die 70 mit der Anweisung hinaus, Kranke zu heilen und jedem Bedürfnis zu begegnen. Lasst uns beten füreinander.
4. Lasst uns für unser Land beten und für diejenigen, die in Verantwortung dafür stehen. Lasst uns für Grafing beten, für die Bürgermeisterin, die Familien, die Schulen, die Firmen...

Gottesdienst 2. November 2014

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme
Reinhold, Adnan, Gunti und das
Lobpreis-Team

Gottes Segen für jeden Einzelnen...



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

GJC  >>> *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi